



Abwechslung für Jung und Alt bot der verkaufsoffene Sonntag: Die HSV-Cheerleader zeigten ihr Können, die Innenstadt war gut besucht, Lina und Lars hatten ihren Spaß mit Luftballon und großer Werbefigur, Thomas, Sabine und Ben Joos kamen gemäß dem Motto „Oktoberfest“ in Tracht, im „Attivo“ war Fernsehkoch Volker Westermann zu Gast, Marc und Tom fuhren auf dem Rummelplatz Karussell und beim FV 08 nahmen Nachwuchskicker Maß (Bilder von links oben im Uhrzeigersinn). BILDER: OECHSLER

Verkaufsoffener Kerwesonntag: Musikalische Unterhaltung, Programm für die Kinder und viele schön präsentierte Angebote gefallen den Besuchern / Lob für persönliche Atmosphäre in den Geschäften

Entspannter Bummel durch die Innenstadt

Von unserer Mitarbeiterin **Svenja Fischer**

Dem ungemütlichen Wetter am gestrigen Sonntag zum Trotz schlenderten die Menschen warm eingepackt und gut gelaunt durch die Karlsruher Straße. Aus der Menschensammlung ragten viele blaue Luftballons in Clownsgestalt in die Höhe, die die kleinen Besucher der vom Hockenheimer Marketing-Verein organisierten Veranstaltung umhertrugen. „Heute ist ein toller Tag, weil man so viele Sachen machen

kann“, sagte Hannah Hagen. „Ich habe schon bei der Verlosung mitgemacht und mich schminken lassen.“ Ein schöner rosa-glitzernder Schmetterling zierte das Gesicht der Siebenjährigen. „Außerdem habe ich schon viele Freunde getroffen.“ Freunde kamen auch im Reisebüro Stadtmitte zusammen. „Viele Kunden sind über die Zeit zu Freunden geworden“, erklärte Inhaber Oliver Rosenberger. Diesen und anderen Interessierten bot er am Nachmittag mit seiner Band „AMOKoustic“ musikalische Unterhaltung. Neben dem 30-jährigen Bestehen des Reisebüros feierte Jürgen Schränklers „Wohnraum“ seine Tag-der-offenen-Tür-Premiere. „Wir versprechen uns von dem Tag nette Menschen, angenehme Gespräche und einfach den Kontakt zu Hockenheimern“, sagte der Inhaber. „Es geht uns heute nicht ums Verkaufen. Es ist aber sehr schön, dass so viele Leute Interesse an unserem Konzept ökologischer Möbelstücke zeigen.“ Auch vor dem Möbelladen zeigte sich das Motto des Tages deutlich: blau-weiß geschmückte Zelte und

bayerische Snacks. Eben ganz Oktoberfest-like. Brezeln und Käse gab's bei Lederwaren Simon. „Eine Veranstaltung wie heute bringt Schwung und Leben nach Hockenheim“, sagte Mitarbeiterin Heike Simon. Beim Juwelier Zahn war man ähnlicher Meinung: „Ein Tag der offenen Tür ist nie verkehrt“, betonte Eyleen Zahn. „Unter der Woche müssen viele Menschen arbeiten und haben keine Gelegenheit, bummeln zu gehen. Außerdem bekommt man so mal wieder Menschen in die Innenstadt.“

Dort präsentierten sich die Bambini des FV 08 ebenfalls in Blau-Weiß. An der Fortunakreuzung zur Bummelmeile führten sie an drei Stationen ihre Dribbelfähigkeiten vor und bewiesen beim Torschießen Treffsicherheit. „Wir nutzen die Gelegenheit, um unseren Verein vorzustellen“, erklärte Vorstandsmitglied Matthias Filbert die Aktion. Aus der Ferne hörte man an der Kreuzung laute Musik aus Richtung „Radio Paul“. Ein dreieckiger Lautsprecher war dort aufgebaut und untermalte die Vorführung einer multifunktionalen Küchenmaschine mit den passenden Beats. Auf dem nur schwach besuchten Zehntscheunenplatz traten die HSV-Cheerleader auf und auf der Festmeile waren Musiker und Zauberer unterwegs.

„Egal welches Produkt, alles wird den Kunden schön präsentiert, aber nicht aufgezwungen“, sagte Mary Themel, die mit ihrem Hund Finn zufällig aus Brühl in Hockenheim vorbeigeschaut hatte. „In dieser Jahreszeit ist es das Beste, was man an einem Sonntagnachmittag bei diesem Wetter machen kann.“ In Chrissy's Haarsalon ein paar Häuser weiter klapperten die Scheren. Während Inhaberin Christina Baumann einem jungen Kunden ei-

nen trendigen neuen Haarschnitt verpasste, zog sie Bilanz: „Wir feiern heute unseren ersten Geburtstag und sind bisher sehr zufrieden. Die Hockenheimer sind tolle Kunden.“ Und modisch dazu: „Ponchos, Capes und Booties sind diesen Herbst besonders angesagt“, sagte Stiletto-Besitzerin Gabriele Lemcke. „Und die Hockenheimerinnen kaufen diese ganz trendbewusst verstärkt ein.“ Passend zur italienischen Mode war wieder Matteo di Maggio zur musikalischen Unterhaltung vor dem Laden präsent. Dazu bot Da Tenace italienische Spezialitäten an. „Die Leute sehen alle sehr entspannt aus“, sagte Mary Themel, die sich von Laden zu Laden treiben ließ. „Und die persönliche Atmosphäre in den Geschäften gefällt mir auch sehr gut.“ Stiletto-Mitgeschäpftührer Harry Mitzkewitsch fasste den Tag zusammen: „Der Tag der offenen Tür ist immer ein Highlight.“ Nicht ganz den Sinn vom Flanieren in der temporären Fußgängerzone Innenstadt haben offenbar etliche Autofahrer verstanden. Sie ignorierten die Absperrung und bretterten fröhlich über die Untere Hauptstraße in die Heidelberger Straße.

 **Weitere Bilder vom verkaufsoffenen Sonntag gibt es unter www.schwetzingen-zeitung.de**

Landsknechte trotzen zum Auftakt des Oktoberfestes dem schlechten Wetter

„Ein Prosit der Gemütlichkeit“: Der Fanfarenzug der Rennstadt bewies Galgenhumor bei der Eröffnung des kleinen Festbereichs an der Zehntscheune. Um 11 Uhr sollte dort das vom Hockenheimer Marketing-Verein, allen voran die Vorstandsmitglieder Julia Weinmann-Klausmann und Rainer Saß, organisierte Oktoberfest eröffnet werden. Das Problem: Es regnete und so waren die Landsknechte unter sich. Der musikalische Leiter Peter Ehringer machte gute Miene zum ungemütlichen Spiel und ließ seine Musiker fröhlich aufspielen. Wenig bis gar nichts zu tun hatte zu Beginn das Team vom



Der Fanfarenzug spielte zur Eröffnung des Kerwesonntags an der Zehntscheune – der Regen machte jedoch einen Strich durch die (Besucher-)Rechnung. BILD: OECHSLER

Restaurant „Rondeau“, das für die Bewirtung zuständig war. Die Weißwürste blieben im Topf. Als gegen Mittag der Regen nachließ, nahmen dann doch einige Besucher unter dem schützenden Zeltplatz. Weißbier ließen sich nach getaner Arbeit wenigstens ein Teil der Fanfarenzügler schmecken. Mit Beginn des verkaufsoffenen Sonntags zog es dann auch mehr Leute auf den Zehntscheunenplatz, wo nicht nur die Cheerleader des HSV auftraten, sondern am späteren Nachmittag auch der Musikantenkreis Waghäusel für zünftige Unterhaltung sorgte. *hs*